

Diese Pressemitteilung wurde am 8. Mai 2015 revidiert, um die jüngste Revision nach oben der Europa 2020 nationalen Beschäftigungsziele für Kroatien und Malta zu berücksichtigen. Wir entschuldigen uns für etwaige Unannehmlichkeiten, die dadurch entstanden sind.

Europa 2020 Beschäftigungsindikatoren

Erwerbstätigenquote der 20- bis 64-Jährigen in der EU im Jahr 2014 auf 69,2% gestiegen

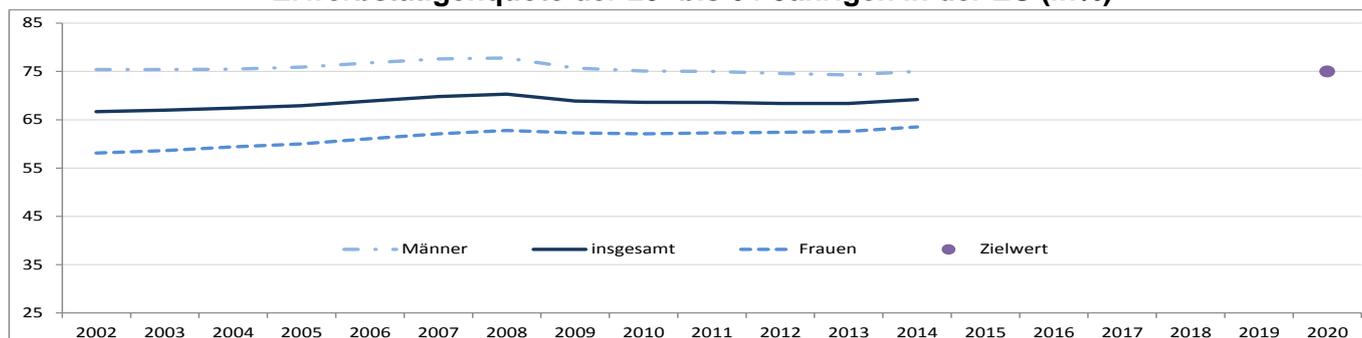
Neue Spitzenwerte für Frauen und die Altersgruppe von 55 bis 64 Jahren

Im Jahr 2014 stieg die Erwerbstätigenquote¹ der Bevölkerung im Alter von 20 bis 64 Jahren in der **Europäischen Union** (EU) zum ersten Mal seit der Finanzkrise, erreichte jedoch mit 69,2% noch nicht ihren Höchststand von 2008 (70,3%). Ein ähnliches Bild ergibt sich für die Männer, bei denen die Erwerbstätigenquote 2014 gegenüber 2013 zunahm, jedoch mit 75,0% noch unter dem Niveau von 2008 lag. Die Erwerbstätigenquote der Frauen ist hingegen seit 2010 kontinuierlich gestiegen und übertraf 2014 mit 63,5% den Spitzenwert von 62,8% aus dem Jahr 2008. In der Strategie Europa 2020² wurde als Ziel festgelegt, in der **EU** bis 2020 bei den 20- bis 64-Jährigen eine Erwerbstätigenquote von insgesamt mindestens 75% zu erreichen. Davon ausgehend wurden nationale Ziele formuliert, um die Situation und die Möglichkeiten der einzelnen Mitgliedstaaten, zur Verwirklichung des gemeinsamen Ziels beizutragen, zu berücksichtigen.

Ähnlich wie bei den Frauen ist die Erwerbstätigenquote der 55- bis 64-Jährigen in der **EU** in den letzten Jahren stetig gestiegen, und zwar von 38,4% im Jahr 2002 auf 51,8% im Jahr 2014. Die stärkere Erwerbsbeteiligung älterer Arbeitnehmer ist auch eines der Ziele, die mit der Strategie Europa 2020 im Bereich Beschäftigung angestrebt werden.

Diese Informationen stammen aus einem [Artikel](#)³, der von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht wurde und auf den Ergebnissen der Europäischen Arbeitskräfteerhebung⁴ für das Jahr 2014 basiert. In dieser Erhebung werden Daten zu Beschäftigung und Arbeitslosigkeit erfasst, aber auch zu einem breiten Spektrum anderer Arbeitsmarkt-Variablen⁵, von denen in dieser Pressemitteilung nur auf eine kleine Auswahl eingegangen wird.

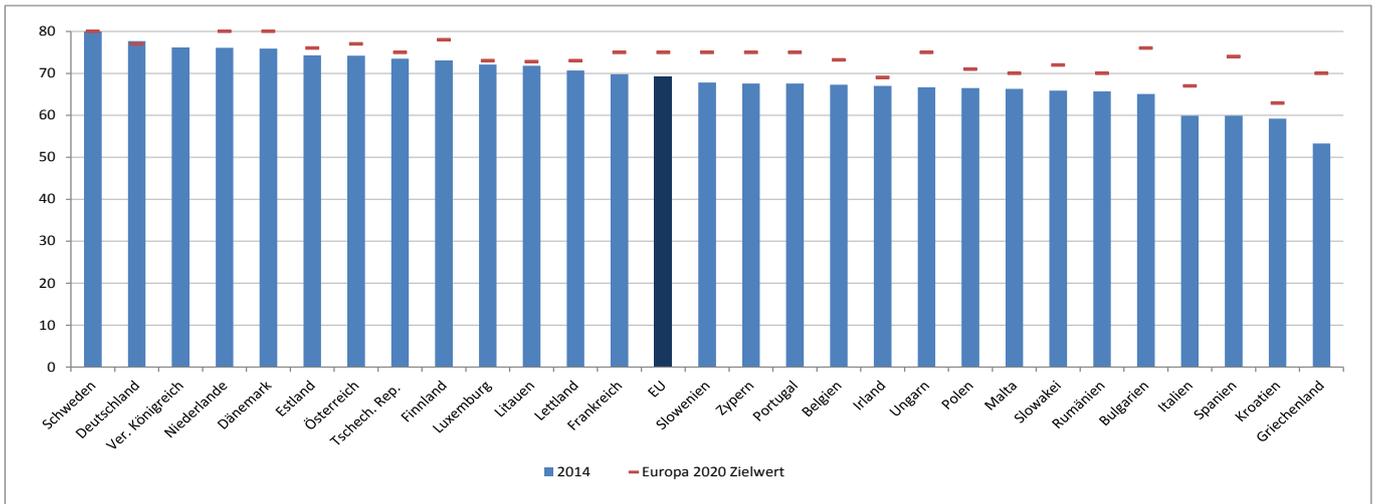
Erwerbstätigenquote der 20- bis 64-Jährigen in der EU (in%)



Deutschland und Schweden haben ihr Europa 2020-Gesamtbeschäftigungsziel bereits erreicht

Im Vergleich zu 2013 stieg die Erwerbstätigenquote der 20- bis 64-Jährigen im Jahr 2014 in fast allen Mitgliedstaaten, am stärksten jedoch in **Ungarn, Portugal, Kroatien** und **Litauen**. Erwerbstätigenquoten über 75% wurden für **Schweden** (80,0%), **Deutschland** (77,7%), das **Vereinigte Königreich** (76,2%), die **Niederlande** (76,1%) und **Dänemark** (75,9%) gemeldet. Erwerbstätigenquoten unter 60% wurden hingegen in **Griechenland** (53,3%), **Kroatien** (59,2%), **Spanien** und **Italien** (jeweils 59,9%) verzeichnet. Zwei Mitgliedstaaten - **Deutschland** und **Schweden** - haben 2014 bei diesem Indikator ihre nationalen Zielwerte für 2020 bereits erreicht oder übertroffen.

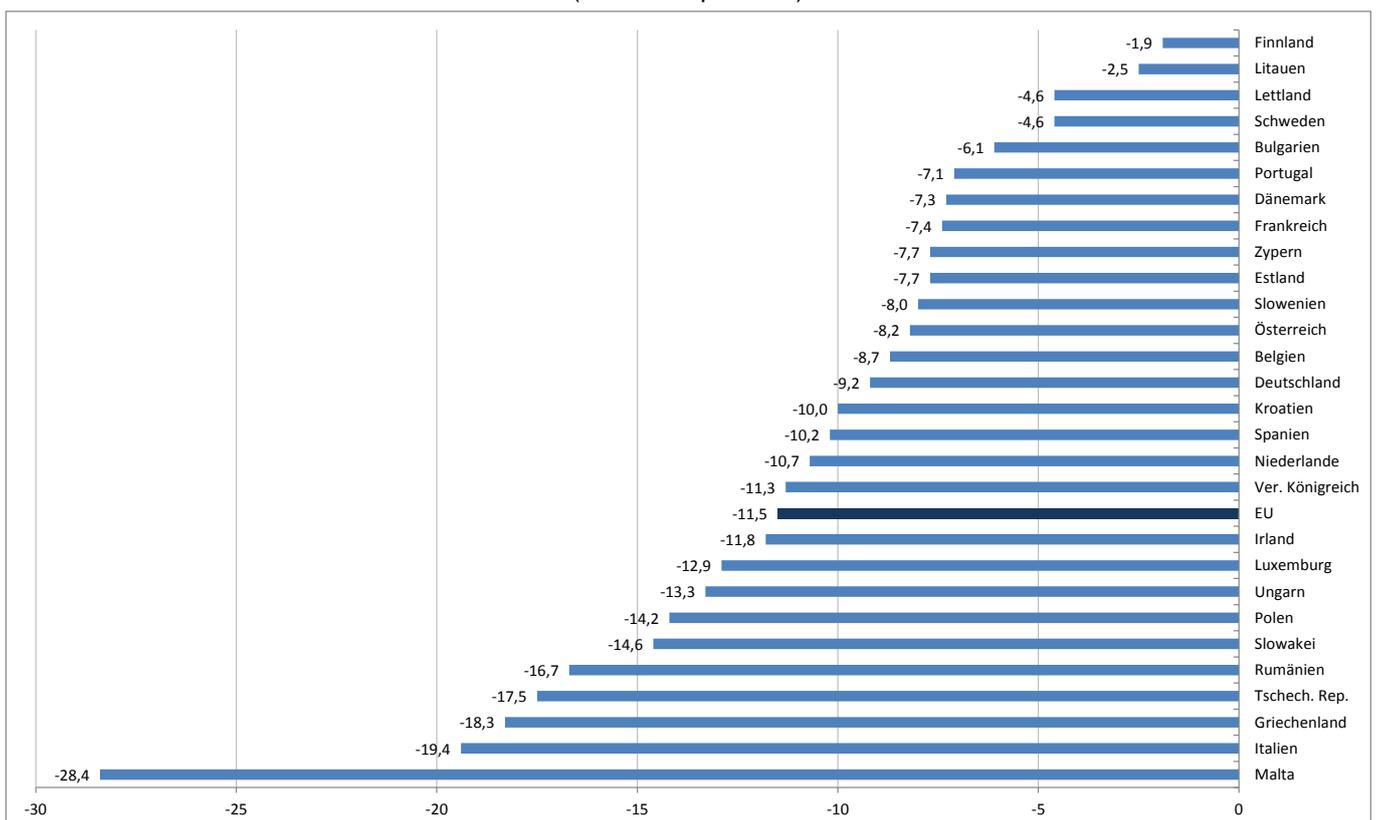
Erwerbstätigenquoten für die Altersgruppe der 20- bis 64-Jährigen nach Mitgliedstaat, 2014 (in%)



Beschäftigungsgefälle zwischen Frauen und Männern in Finnland am geringsten, in Malta am größten

Die Erwerbstätigenquoten von Männern und Frauen wiesen 2014 in vielen Mitgliedstaaten nach wie vor erhebliche Unterschiede auf. Am geringsten waren diese noch bei den Männern und Frauen im Alter von 20 bis 64 Jahren in **Finnland** (mit 72,1% bei den Frauen gegenüber 74,0% bei den Männern bzw. -1,9 Prozentpunkten, Pp.), gefolgt von **Litauen** (-2,5 Pp.), **Lettland** und **Schweden** (jeweils -4,6 Pp.). Am anderen Ende der Skala rangierte **Malta**, (mit 51,9% bei den Frauen gegenüber 80,3% bei den Männern bzw. -28,4 Pp.). Große Diskrepanzen wurden auch für **Italien** (-19,4 Pp.), **Griechenland** (-18,3 Pp.), die **Tschechische Republik** (-17,5 Pp.) und **Rumänien** (-16,7 Pp.) gemeldet. Auf **EU**-Ebene lag der Unterschied zwischen der Erwerbstätigenquote bei den Frauen (63,5%) im Alter von 20 bis 64 Jahren und den Männern (75,0%) derselben Altersgruppe 2014 bei -11,5 Prozentpunkten gegenüber -17,3 Prozentpunkten im Jahr 2002.

Unterschiede bei der Erwerbstätigenquote der Frauen und der Männer im Alter von 20 bis 64 Jahren, 2014 (in Prozentpunkten)



Erwerbstätigenquoten für die Altersgruppe der 20- bis 64-Jährigen (in%)

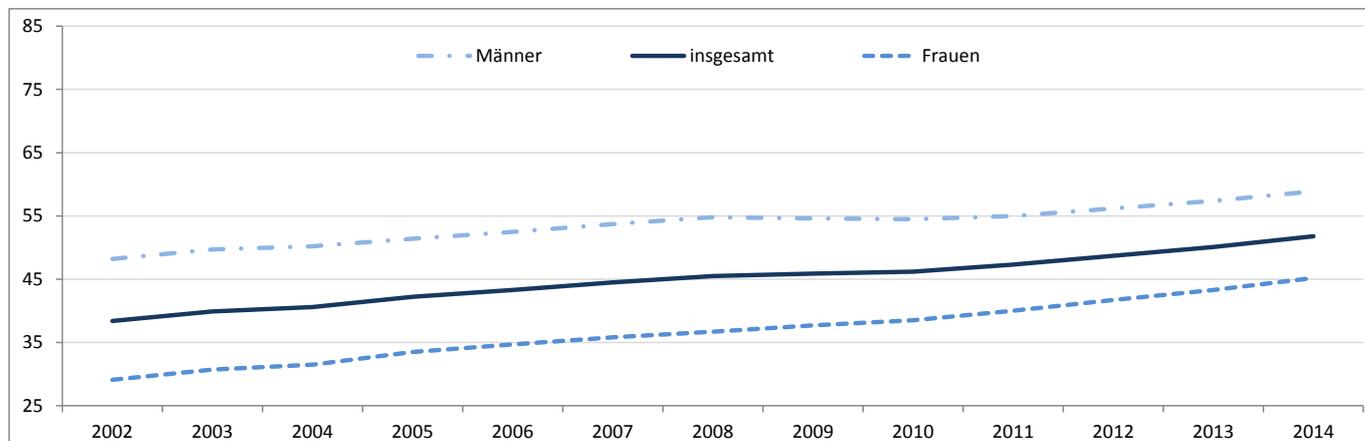
	2013			2014			Europa 2020 Ziel (insgesamt)
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EU	68,4	74,3	62,6	69,2	75,0	63,5	75,0
Belgien	67,2	72,3	62,1	67,3	71,6	62,9	73,2
Bulgarien	63,5	66,4	60,7	65,1	68,1	62,0	76,0
Tschechische Republik	72,5	81,0	63,8	73,5	82,2	64,7	75,0
Dänemark	75,6	78,7	72,4	75,9	79,5	72,2	80,0
Deutschland	77,3	82,1	72,5	77,7	82,3	73,1	77,0
Estland	73,3	76,7	70,1	74,3	78,3	70,6	76,0
Irland	65,5	70,9	60,3	67,0	73,0	61,2	69,0
Griechenland	52,9	62,7	43,3	53,3	62,6	44,3	70,0
Spanien	58,6	63,4	53,8	59,9	65,0	54,8	74,0
Frankreich⁶	69,6	73,7	65,6	69,8	73,6	66,2	75,0
Kroatien	57,2	61,6	52,8	59,2	64,2	54,2	62,9
Italien	59,7	69,7	49,9	59,9	69,7	50,3	67,0
Zypern	67,2	72,6	62,2	67,6	71,6	63,9	75,0
Lettland	69,7	71,9	67,7	70,7	73,1	68,5	73,0
Litauen	69,9	71,2	68,6	71,8	73,1	70,6	72,8
Luxemburg	71,1	78,0	63,9	72,1	78,4	65,5	73,0
Ungarn	63,0	69,3	56,9	66,7	73,5	60,2	75,0
Malta	64,8	79,4	49,8	66,3	80,3	51,9	70,0
Niederlande	76,5	81,3	71,6	76,1	81,4	70,7	80,0
Österreich	74,6	79,1	70,0	74,2	78,3	70,1	77,0
Polen	64,9	72,1	57,6	66,5	73,6	59,4	71,0
Portugal	65,4	68,7	62,3	67,6	71,3	64,2	75,0
Rumänien	64,7	72,8	56,5	65,7	74,0	57,3	70,0
Slowenien	67,2	71,2	63,0	67,8	71,6	63,6	75,0
Slowakei	65,0	72,2	57,8	65,9	73,2	58,6	72,0
Finnland	73,3	74,7	71,9	73,1	74,0	72,1	78,0
Schweden	79,8	82,2	77,2	80,0	82,2	77,6	80,0
Vereinigtes Königreich	74,8	80,4	69,3	76,2	81,9	70,6	-
Island	82,8	86,0	79,5	83,5	86,5	80,5	-
Norwegen	79,6	82,1	77,1	79,6	81,9	77,1	-
Schweiz	82,1	87,4	76,6	82,3	87,1	77,4	-
Ehem. Jug. Rep. Mazedonien	50,3	59,7	40,7	51,3	61,6	40,8	-
Türkei	:	:	:	53,2	75,0	31,6	-

: Bruch in den Zeitreihen für die Türkei im Jahr 2014. Die Daten vor diesem Jahr sind nicht vergleichbar und daher nicht angegeben.
- Kein nationales Ziel oder nicht zutreffend.

Stetiger Anstieg der Erwerbstätigenquote der 55- bis 64-Jährigen in der EU

Seit 2002 ist die Erwerbstätigenquote der 55- bis 64-Jährigen in der **EU** stetig gestiegen und erreichte im Jahr 2014 die Marke von 51,8% gegenüber 38,4% im Jahr 2002. Das Wachstum war bei den Frauen ausgeprägter (von 29,1% im Jahr 2002 auf 45,2% in Jahr 2014) als bei den Männern (von 48,2% 2002 auf 58,9% 2014). Infolgedessen verringerte sich der Unterschied zwischen den Erwerbstätigenquoten von Frauen und Männern im Alter von 55 bis 64 Jahren in der **EU** von 19,1 Prozentpunkten im Jahr 2002 auf 13,7 Prozentpunkte im Jahr 2014.

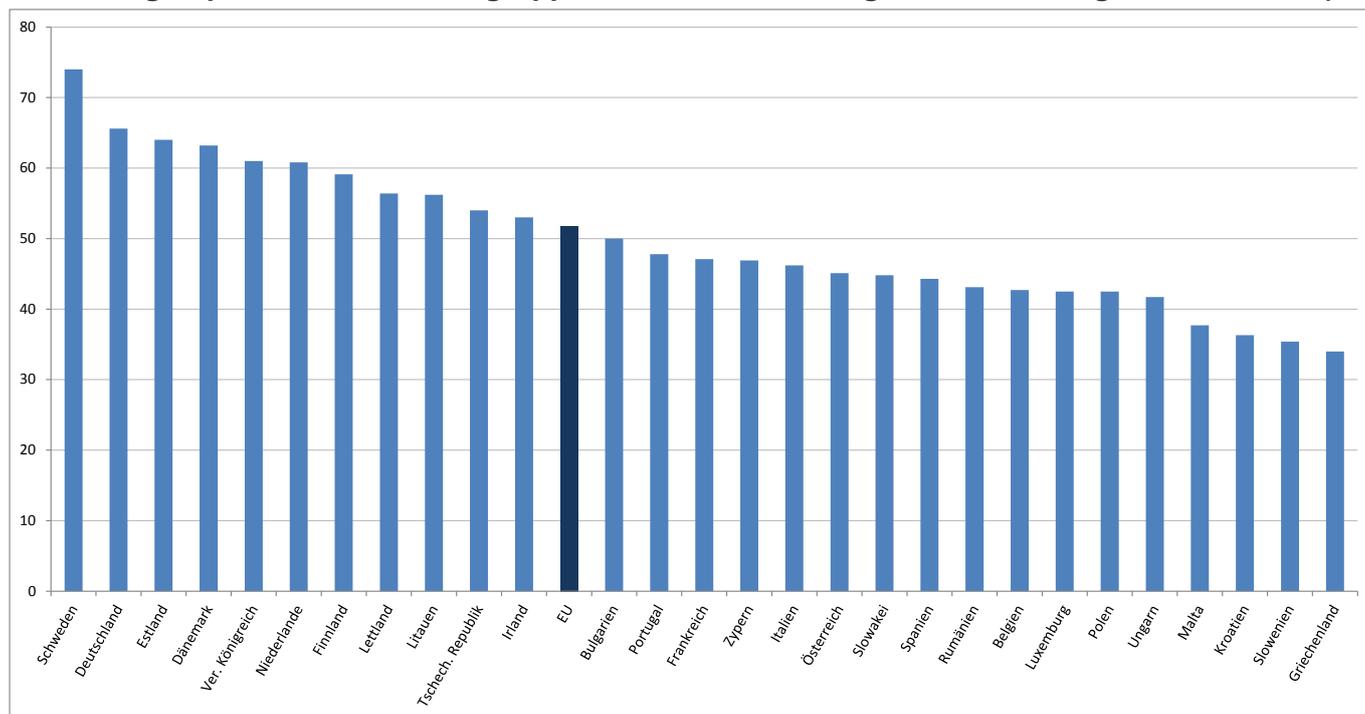
Erwerbstätigenquote der 55- bis 64-Jährigen in der EU (in%)



In Schweden haben nahezu drei von vier Personen im Alter von 55 bis 64 Jahren eine Beschäftigung

Im Jahr 2014 war in zwölf Mitgliedstaaten mindestens die Hälfte der Bevölkerung im Alter von 55 bis 64 Jahren erwerbstätig. Die höchste Erwerbstätigenquote für diese Altersgruppe wurde in **Schweden** (74,0%) registriert, danach folgten **Deutschland** (65,6%), **Estland** (64,0%), **Dänemark** (63,2%), das **Vereinigte Königreich** (61,0%) und die **Niederlande** (60,8%). Die niedrigsten Erwerbstätigenquoten meldeten hingegen **Griechenland** (34,0%), **Slowenien** (35,4%), **Kroatien** (36,3%) und **Malta** (37,7%). Im Vergleich zu 2013 stieg die Erwerbstätigenquote der 55- bis 64-Jährigen im Jahr 2014 in allen Mitgliedstaaten mit Ausnahme von **Griechenland**, **Kroatien** und **Zypern**.

Erwerbstätigenquoten für die Altersgruppe der 55- bis 64-Jährigen nach EU-Mitgliedstaat, 2014 (in %)



Erwerbstätigenquoten für die Altersgruppe der 55- bis 64-Jährigen (in%)

	2013			2014		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
EU	50,1	57,4	43,3	51,8	58,9	45,2
Belgien	41,7	47,7	35,8	42,7	48,4	37,0
Bulgarien	47,4	51,9	43,4	50,0	54,5	46,0
Tschechische Republik	51,6	62,5	41,4	54,0	64,8	43,8
Dänemark	61,7	66,5	56,8	63,2	68,9	57,6
Deutschland	63,6	69,9	57,6	65,6	71,4	60,0
Estland	62,6	61,4	63,6	64,0	65,1	63,1
Irland	51,3	59,3	43,4	53,0	61,4	44,7
Griechenland	35,6	46,0	26,0	34,0	44,0	25,0
Spanien	43,2	50,5	36,3	44,3	51,2	37,8
Frankreich⁶	45,6	48,4	43,1	47,1	48,9	45,4
Kroatien	37,8	45,0	31,0	36,3	45,8	27,3
Italien	42,7	52,8	33,2	46,2	56,5	36,6
Zypern	49,6	61,1	38,3	46,9	57,1	36,9
Lettland	54,8	55,2	54,6	56,4	56,3	56,4
Litauen	53,4	56,1	51,2	56,2	58,8	54,3
Luxemburg	40,5	48,3	32,4	42,5	49,8	35,0
Ungarn	37,9	44,8	32,1	41,7	49,6	35,2
Malta	36,3	53,9	18,7	37,7	55,7	19,8
Niederlande	60,1	70,2	50,0	60,8	70,7	50,8
Österreich	43,8	52,8	35,2	45,1	54,3	36,4
Polen	40,6	51,3	31,0	42,5	53,1	32,9
Portugal	46,9	53,5	41,0	47,8	54,3	42,1
Rumänien	41,8	51,4	33,2	43,1	53,2	34,2
Slowenien	33,5	41,8	25,2	35,4	41,8	29,0
Slowakei	44,0	53,3	35,7	44,8	53,1	37,2
Finnland	58,5	56,5	60,5	59,1	56,8	61,4
Schweden	73,6	76,9	70,3	74,0	76,5	71,5
Vereinigtes Königreich	59,8	66,8	53,0	61,0	67,8	54,4
Island	81,1	87,2	75,1	83,6	87,1	80,1
Norwegen	71,1	74,9	67,1	72,2	75,8	68,5
Schweiz	71,7	79,9	63,6	71,6	78,7	64,4
Ehem. Jug. Rep. Mazedonien	37,9	49,4	26,6	38,6	50,3	27,1
Türkei	:	:	:	31,4	45,6	17,5

: Bruch in den Zeitreihen für die Türkei im Jahr 2014. Die Daten vor diesem Jahr sind nicht vergleichbar und daher nicht angegeben.

1. Die Erwerbstätigenquote gibt den Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung derselben Altersgruppe in Prozent an. Der Erwerbsstatus wird anhand der Definition der Internationalen Arbeitsorganisation gemessen. Die Erwerbssituation des Einzelnen hängt vom Arbeitsplatzangebot ab bzw. davon, ob er sich dazu entschließt oder bereit ist, eine Arbeit anzunehmen.
2. Weitere Informationen zur Strategie Europa 2020 finden sich unter: http://ec.europa.eu/europe2020/index_de.htm. Näheres findet sich auch im speziellen Bereich der Eurostat-Website: <http://ec.europa.eu/eurostat/web/europe-2020-indicators/europe-2020-strategy>.
3. Eurostat, Statistics Explained, „European Union Labour force survey - Annual results 2014“ (nur in English verfügbar): http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Labour_market_and_Labour_force_survey_%28LFS%29_statistics.

4. Bei der Arbeitskräfteerhebung (AKE) handelt es sich um eine umfassende Haushaltsstichprobenerhebung. Die Daten der AKE beziehen sich auf die Wohnbevölkerung und deren Ergebnisse, somit auf das Wohnsitzland der Erwerbstätigen und nicht auf das Land, in dem diese Personen beschäftigt sind. Dieser Unterschied kann in Ländern mit hohen Zahlen von grenzüberschreitenden Pendlern erheblich sein. Weitere Informationen sind der Eurostat-Veröffentlichung zur AKE in der EU zu entnehmen: http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/EU_labour_force_survey.
5. Weitere Informationen sowie Infografiken zum Arbeitsmarkt in der EU und in den Mitgliedstaaten sind im Bereich „**Themen im Fokus**“ auf der Eurostat-Webseite verfügbar: <http://ec.europa.eu/eurostat/news/themes-in-the-spotlight/employment>. Siehe auch Eurostat-Pressemitteilung 75/2015 vom 27. April 2014 zu ergänzenden AKE-Indikatoren 2014: <http://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/6800419/3-27042015-AP-DE.pdf/bbe143c1-2996-4c32-be0c-d94708864065>.
6. Die Daten für Frankreich beinhalten keine Daten für die überseeischen Departements.

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Vincent BOURGEAIS
Tel.: +352 4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat

Erstellung der Daten:

Martin TEICHGRÄBER
Tel.: +352 4301-34487
martin.teichgraber@ec.europa.eu

 [@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)



Mediananfragen: Eurostat media support / Tel.: +352-4301-33408; eurostat-mediasupport@ec.europa.eu